

EXKURSIONSPROGRAMM

2025



**Wildnis
Dürrenstein-Lassingtal**
URSPRÜNGLICH UND UNBÄNDIG

JAHRESÜBERSICHT

MAI

- 09.05. Durchs wilde Büllenbachtal
- 10.05. Gesteinsgeschichten
- 10.05. Vogelwelt im Wildnisgebiet
- 16.05. Sternenfänger
- 23.05. Rückkehr zur Wildnis
- 24.05. Vogelwelt im Wildnisgebiet
- 25.05. Flora des Wildnisgebietes
- 29.05. Besuch der 1000-jährigen Eibe
- 30.05. Durchs wilde Büllenbachtal

JUNI

- 05.06. Wälder die Geschichten erzählen
- 06.06. Rückkehr zur Wildnis
- 07.06. Vom Ei in die Wildnis
- 12.06. Besuch der 1000-jährigen Eibe
- 13.06. Borkenkäfer im Ökosystem Wald
- 15.06. Das Wildnisgebiet durch die Linse
- 19.06. Forschung auf Tour
- 19.06. Wälder die Geschichten erzählen

- 20.06. Durchs wilde Büllenbachtal
- 20.06. Weltnaturerbe „Buchenwälder“
- 21.06. Eine Leuchtnacht
- 29.06. Flora des Wildnisgebietes

JULI

- 03.07. Besuch der 1000-jährigen Eibe
- 04.07. Schmetterlinge im Wildnisgebiet
- 04.07. Wolf, Bär und Luchs in der Wildnis
- 05.07. Giftpflanzen – Mythen und Fakten
- 06.07. Fotosafari durchs Lassingtal
- 10.07. Wälder die Geschichten erzählen
- 11.07. Rückkehr zur Wildnis
- 12.–13.07. Wildnisgebiet an einem Wochenende
- 17.07. Natur auf der Spur
- 18.07. Durchs wilde Büllenbachtal
- 18.07. Weltnaturerbe „Buchenwälder“
- 19.07. Abenteuer Lassingbach
- 20.07. Flora des Wildnisgebietes
- 24.07. Quer durchs Wildnisgebiet
- 25.07. Natur auf der Spur
- 27.07. Faszinierende Welt der Ameisen



Wildnis-Exkursionen



Fach-Exkursionen



Familien-Exkursionen

- 28.07. Das große Ameisenkrabbeln
- 31.07. Besuch der 1000-jährigen Eibe
- 31.07. Wälder die Geschichten erzählen

- 29.08. Wildes Wasser
- 30.08. Abenteuer Lassingbach

AUGUST

- 01.08. Durchs wilde Büllenbachtal
- 01.08. Wildes Wasser
- 03.08. Flora des Wildnisgebietes
- 04.08. Lebensraum Moor
- 08.08. Rückkehr zur Wildnis
- 14.08. Wälder die Geschichten erzählen
- 15.08. Vom Ei in die Wildnis
- 15.08. Weltnaturerbe „Buchenwälder“
- 16.08. Giftpflanzen – Mythen und Fakten
- 16.08. Nächtliche Entdeckungsreise
- 21.08. Besuch der 1000-jährigen Eibe
- 23.08. Erkundung des Nachthimmels
- 28.08. Forschung auf Tour
- 28.08. Natur auf der Spur
- 28.08. Quer durchs Wildnisgebiet
- 28.08. Wälder die Geschichten erzählen
- 29.08. Durchs wilde Büllenbachtal

SEPTEMBER

- 19.09. Rückkehr zur Wildnis
- 19.09. Sternenfänger
- 20.09. Erbe der Forstwirtschaft
- 25.09. Quer durchs Wildnisgebiet
- 26.09. Wolf, Bär und Luchs in der Wildnis

OKTOBER

- 02.10. Wälder die Geschichten erzählen
- 03.10. Durchs wilde Büllenbachtal
- 04.–05.10. Wildnisgebiet an einem Wochenende
- 05.10. Wildnisgebiet durch die Linse
- 09.10. Quer durchs Wildnisgebiet
- 09.10. Wälder die Geschichten erzählen
- 26.10. Vom Ei in die Wildnis

DAS WILDNISGEBIET DÜRRENSTEIN-LASSINGTAL

Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal bewahrt mit dem Urwald Rothwald den größten Urwaldrest des Alpenbogens. Es ist ein IUCN anerkanntes Schutzgebiet der Kategorie Ia + Ib und seit 2017 UNESCO Weltnaturerbe. Mit seinen Naturwäldern ist es ein wichtiger Baustein im Bestreben seltene Ökosysteme mit ihren Tier-, Pflanzen- und Pilzarten dauerhaft zu sichern.

Begleiten Sie uns auf unseren Wegen durch das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal und entwickeln Sie ein völlig neues Verständnis für den Begriff "Wildnis".



A photograph of a dense forest on a hillside, partially obscured by mist or fog. The trees are tall and thin, with some showing autumnal colors. The overall atmosphere is serene and natural.

natur **SCHUTZ**
schützt
uns **menschen**

ANMELDUNG & INFORMATIONEN

- Anmeldungen sind ab dem 13. Februar 2025 möglich.
- Maximale Teilnehmer*innenzahl: 20 Personen
- Minimale Teilnehmer*innenzahl: 8 Personen
- Leider sind Hunde bei unseren Exkursionen nicht erlaubt!
- Ermäßigte Preise gelten für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre
- Exkursionsticket gilt am Tag der Exkursion auch als Eintrittsticket im Haus der Wildnis



Bedingungen:

Mit der Buchung bestätigen Sie, dass die Exkursion bei jedem Wetter stattfindet und Sie für Regen und Kälte ausgerüstet sind. Sie bestätigen weiter, dass Sie bei unzureichender Ausrüstung von der Teilnahme ausgeschlossen werden können. Weiter akzeptieren Sie, dass es zu Änderungen im Exkursionsablauf und bei der Routenwahl kommen kann. Mit der Buchung bestätigen Sie, dass Sie den Weisungen des Guides Folge leisten.

Aktuelle Stornobedingungen: <https://wildnisgebiet.at/information/agbs>

Genauere Informationen und Details zu unseren Exkursionen erhalten Sie unter exkursionen@wildnisgebiet.at, auf unserer Website, sowie dem Newsletter und Social Media Kanälen der Schutzgebietsverwaltung.

CHECKLISTE FÜR EXKURSIONEN

- ✓ **KNÖCHELHOHE** Bergschuhe **UNBEDINGT** erforderlich bei allen als schwierig und mittel gekennzeichneten Exkursionen!



- ✓ Regen- und Kälteschutz, Sonnenschutz



- ✓ Jause/Verpflegung

- ✓ Bergstöcke werden angeraten

Bitte beachten: Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Angepasste Ausrüstung sowie ausreichende Kondition und Trittsicherheit für die jeweilige Schwierigkeitsstufe ist erforderlich.

Wir möchten auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Teilnehmer*innen mit unzureichender Ausrüstung zu Ihrer eigenen Sicherheit (Verletzungsgefahr durch Aus- bzw. Abrutschen) und zur Sicherheit der gesamten Gruppe abgewiesen werden können.

Schwierigkeitsstufen:

Schwierig: Ein hohes Maß an Trittsicherheit in steilem, teils weglosem Gelände und unbefestigten Steigen ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

Mittel: Trittsicherheit auf unbefestigten Steigen ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

Leicht: Wanderung überwiegend entlang von Forststraßen oder guten ausgebauten Wegen.

ACHTUNG:

Das Wildnisgebiet umfasst einmalige unberührte Lebensräume für Pilze, Pflanzen und Tiere, die den höchsten Schutz erfahren sollen. Um das Risiko einer Einschleppung von Krankheitserregern in Ökosystemen reduzieren zu können, bitten wir um sauberes Schuhwerk.

ANREISE NACH LUNZ AM SEE

Mit der Bahn bis Scheibbs und weiter mit der Buslinie 655 Richtung Göstling/Ybbs bis zur Haltestelle „Lunz am See Schulen“ oder mit der Bahn bis Waidhofen/Ybbs und weiter mit Buslinie 640 Richtung Lunz am See. Reisezeit von Wien nach Lunz am See ab 2:45 Std.

Zur Anreise in Verbindung mit einer schönen Radtour bietet sich der Ybbstalradweg von Waidhofen nach Lunz an: <https://www.mostviertel.at/ybbstalradweg>

Üblicherweise starten unsere Angebote und Exkursionen an den folgenden fünf Treffpunkten. Je nach Exkursion und Bedarf erfolgt die Weiterfahrt mit einem Bus.

BITTE PÜNKTLICH SEIN

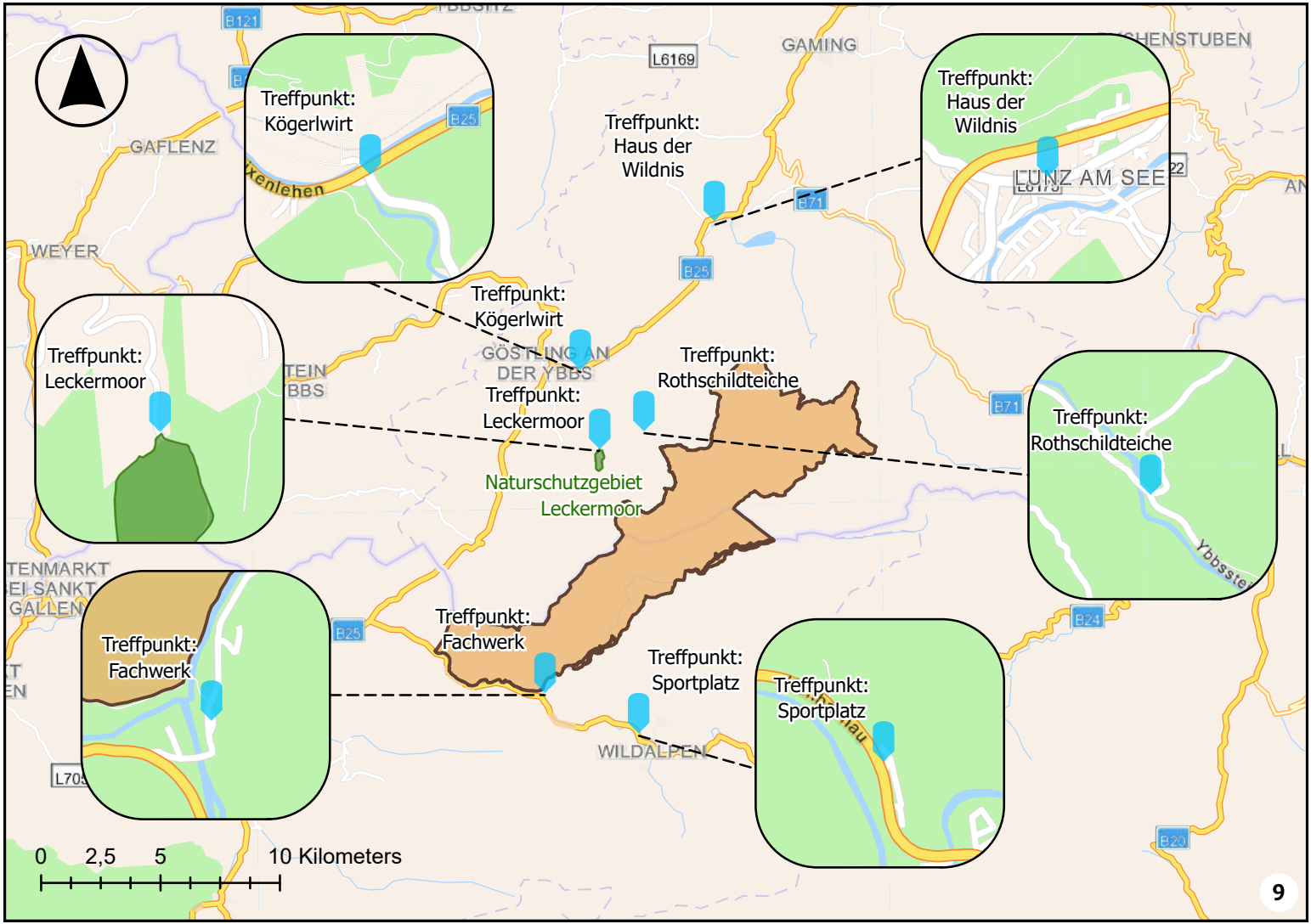
Abfahrt ist zum jeweiligen Startzeitpunkt.

Es kann nicht gewartet werden.

Bitte 10 Minuten vor Abfahrt am Treffpunkt sein.

TREFFPUNKTE

- **Haus der Wildnis**
UNESCO Weltnaturerbezentrum Haus der Wildnis
Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See
- **Rothschildteiche**
Parkplatz „Rothschildteiche“ im Steinbachtal
3345 Göstling/Ybbs
- **Sportplatz**
Parkplatz gegenüber dem Sportplatz
neben der Bundesstraße B24
Sportplatzsiedlungsweg 300, 8924 Wildalpen
- **Kögerlwirt**
Parkplatz gegenüber dem Gasthof "Kögerlwirt"
Ybbssteinbach 10, 3345 Göstling an der Ybbs
- **Leckermoor**
Parkplatz am Hochmoor "Leckermoos"
3345 Göstling an der Ybbs
- **Fachwerk**
Parkplatz Fachwerk
Fachwerk 154, 8924 Wildalpen



WILDNIS-EXKURSIONEN

Diese geführten Wanderungen richten sich an alle, die der Natur ein Stück näherkommen möchten und Verständnis für die natürlichen und komplexen Zusammenhänge einer Wildnis suchen. „Dabei haben Sie Gelegenheit, die Einzigartigkeit und Bedeutung des UNESCO Weltnaturerbes Wildnis Dürrenstein-Lassingtal hautnah zu erleben.“







BESUCH DER TAUSENDJÄHRIGEN EIBE

DER METHUSALEM UNTER DEN BAUMARTEN

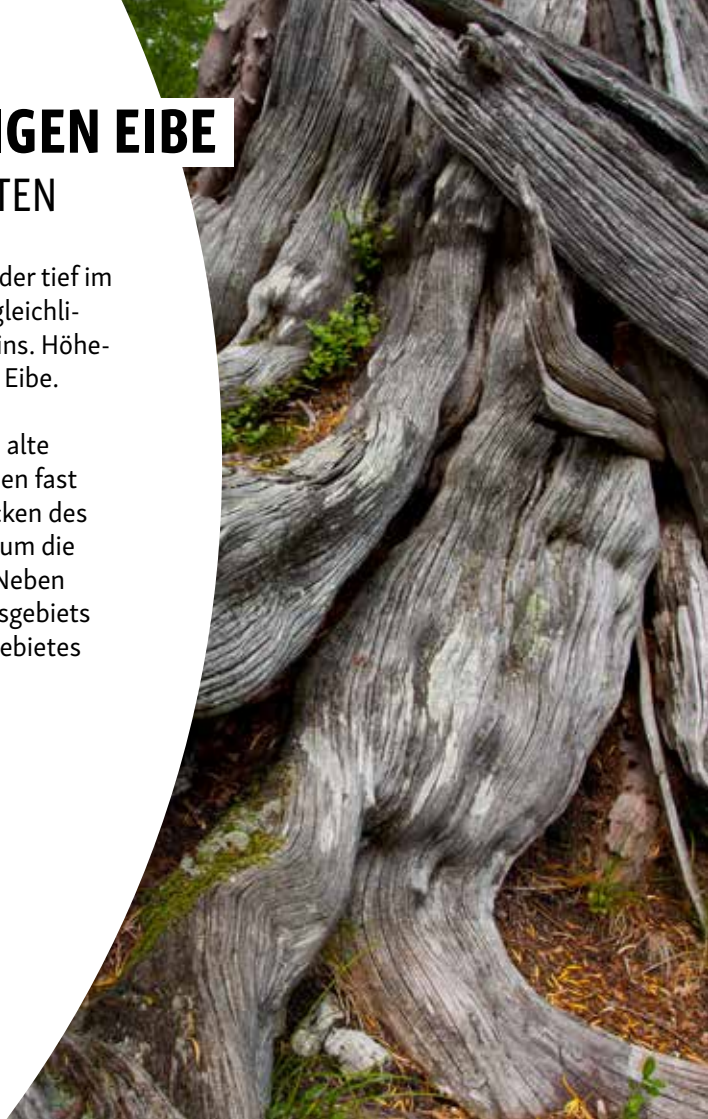
Auf einem alten Jägersteig führt diese Exkursion durch die Naturwälder tief im Wildnisgebiet. Steil geht es hinauf entlang eines Rückens mit unvergleichlichen Ausblicken auf die Südwestseite des 1.878 m hohen Dürrensteins. Höhe- und Umkehrpunkt der Exkursion ist die altherwürdige 1.000-jährige Eibe.

Eiben wurden durch den Menschen stark zurückgedrängt, aber viele alte Stöcke weisen auf ein ehemals großes Vorkommen hin. Als inzwischen fast vergessene Baumart haben sich in den abgelegenen Gräben und Rücken des Wildnisgebiets jedoch wunderschöne Altbäume halten können. Warum die Eibe eine besondere Baumart ist, erfahren sie auf dieser Exkursion. Neben den Erkenntnissen zur Eibe werden Bedeutung und Ziele des Wildnisgebiets erklärt und biologische Zusammenhänge dieses einmaligen Schutzgebietes erläutert.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	52 €

Termine: 29.05. | 12.06. | 03.07. | 31.07. | 21.08.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 400 hm | → 6 km





DURCHS WILDE BÜLLENBACHTAL

ÜBER STOCK UND STEIN EINEN TIEFEN EINBLICK IN DAS WILDNISGEBIET ERLANGEN

Bei dieser Exkursion erschließen sich einem wunderbare Ausblicke in das wilde Büllentbachtal und seine Wälder. Vorbei an alten Baumriesen und Lawinbahnen bis zur Querung des Büllentbachs bietet diese Exkursion entlang eines alten Jägersteigs alle Elemente, die das Wildnisgebiet ausmachen. Dabei erfährt man Wissenswertes über die Ziele und Aufgaben eines Wildnisgebiets und die Bedeutung von Prozessschutz. Bei dieser besonderen Form des Naturschutzes gilt es, alle in der Natur ökologisch ablaufenden Prozesse zu schützen, ohne Einwirkung des Menschen. Nur so kann sich die Natur in all ihrer Wildheit und Schönheit entfalten, was in dieser einmaligen Naturlandschaft beobachtet werden kann.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	52 €

Termine: 09.05. | 30.05. | 20.06. | 18.07. | 01.08. | 29.08. | 03.10.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 220 hm | → 3 km



QUER DURCHS WILDNISGEBIET

AUF DEM TREMLSTEIG DAS WILDNISGEBIET IN GANZER DIMENSION ERLEBEN

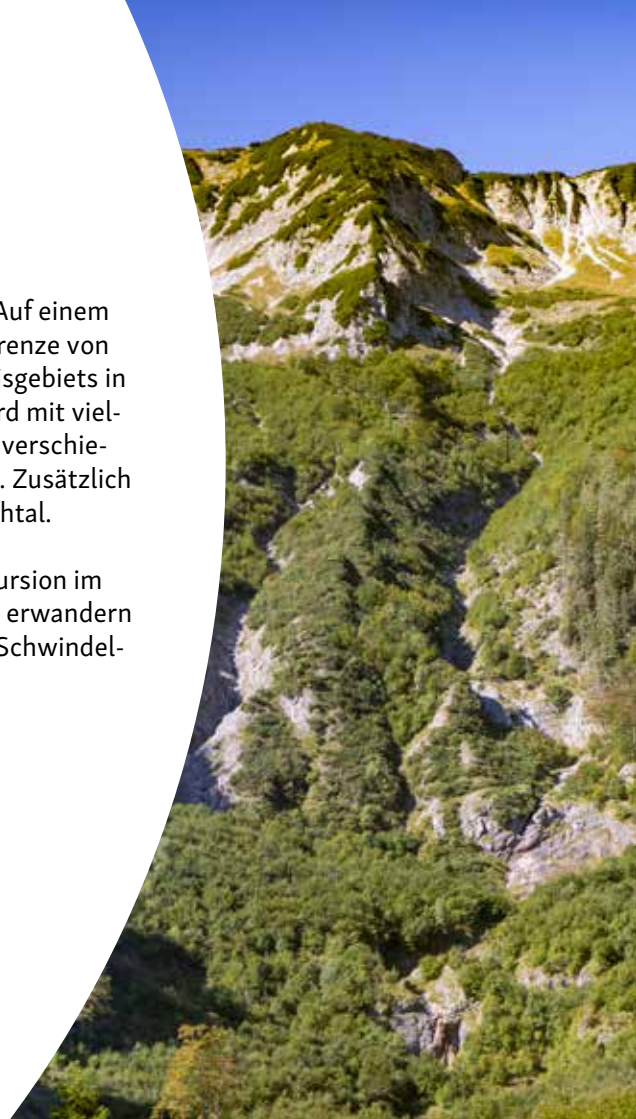
Diese geführte Bergtour ist in vielfacher Hinsicht grenzüberschreitend. Auf einem uralten Verbindungssteig führt der Weg nicht nur über die Bundeslandgrenze von Niederösterreich in die Steiermark, sondern auch vom bisherigen Wildnisgebiets in die 2021 hinzugekommenen Erweiterungsflächen. Das Wildnisgebiet wird mit vielfältigen Ausblicken in seiner gesamten Dimension erfassbar, wobei man verschiedene Höhenstufen, Expositionen und Waldgesellschaften durchwandert. Zusätzlich hören Sie spannende Geschichten über den Tremlsteig und das Steinbachtal.

Diese Bergwanderung ist die längste und sicherlich anstrengendste Exkursion im Programm. Sie bietet die Möglichkeit, sich das Wildnisgebiet wirklich zu erwandern und erfordert neben guter Kondition und absoluter Trittsicherheit auch Schwindelfreiheit.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	07:30 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	115 €

Termine: 24.07. | 28.08. | 25.09. | 09.10.

Schwierigkeit: schwer | ↑ 600 hm | → 6 km





RÜCKKEHR ZUR WILDNIS

AUF VERLASSENEN ALTEN JAGDSTEIGEN BEOBACHTEN WIR, WIE DAS LASSINGTAL ZUR WILDNIS ZURÜCKKEHRT

Die Region ist von einer mehr als 800-jährigen Nutzungsgeschichte geprägt. Die sogenannte Eisenwurzten hatte sich zur wichtigsten eisenproduzierenden Landschaft Europas entwickelt. Der gesamte Großraum war damals von komplexer Forstwirtschaft bestimmt. Das ermöglichte trotz schwieriger Rahmenbedingungen großflächige Entwaldungen. Nun kann staunend beobachtet werden, wie die Natur sich diese stark genutzten Flächen zurückholt und die Wildnis zurückkehrt! Durch Prozessschutz werden alle ökologischen Abläufe geschützt, können ohne Einwirkung des Menschen geschehen und die Natur formen.

Die ausgedehnten Schotterflächen und vielfältigen Waldgesellschaften des weitgehend unregulierten Lassingbachs sind für die Natur besonders wertvoll. Was Wildnis überhaupt bedeutet – und welche Rolle sie für uns Menschen spielt – wird auf dieser Exkursion entlang alter Jägersteige und ehemaliger Forststraßen vermittelt.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	52 €

Termine: 23.05. | 06.06. | 11.07. | 08.08. | 19.09.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 250 hm | → 5 km





WELTNATURERBE „BUCHENWÄLDER“

DIE „MUTTER“ DER WÄLDER IM EINZIGEN WELTNATURERBE ÖSTERREICHS



Die Buchenwälder faszinieren mit ihrer Unberührtheit und ihrem hohen Artenreichtum! Bei dieser Exkursion werden die einzigartigen Buchenwälder von Österreichs einzigem Weltnaturerbe durchwandert. Das Besondere an einem Welterbe ist sein OUV (Outstanding Universal Value), also sein herausragender universeller Wert, welcher der Nachwelt erhalten bleiben soll. Im Falle der Buchenwälder ist der OUV ein ungestörter und fortlaufender evolutionärer Prozess, der seit der letzten Eiszeit im Gange ist. Die Rotbuche gilt nicht umsonst als die Mutter der Wälder! 18 europäische Staaten haben sich während des letzten Jahrzehntes zusammengefunden, um gemeinsam das Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“ auf insgesamt 94 Teilflächen ins Leben zu rufen.

So wurde auch das Wildnisgebiet 2017 zum UNESCO Weltnaturerbe gekürt. Durch die Erweiterung des Wildnisgebiets 2021 in das steirische Lassingtal wurde schließlich auch die Weltnaturerbefläche mit 2023 vergrößert.

Treffpunkt	Fachwerk
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	52 €

Termine: 20.06. | 18.07. | 15.08.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 400 hm | → 4 km





DAS WILDNISGEBIET AN EINEM WOCHENENDE

WILDNIS IN ZWEI ABWECHSLUNGSREICHEN EXKURSIONEN KENNENLERNEN

Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal an zwei aufeinander folgenden Tagen mit zwei spannenden Exkursionen kennenzulernen. Am ersten Tag wird unser UNESCO Weltnaturerbe im steirischen Lassingtal vorgestellt. Diese Exkursion vermittelt Wissen und spannende Informationen über die „Alten Buchenwälder und Buchenurwälder Europas“ und weshalb diese so wertvoll und schützenswert sind. Am darauffolgenden Tag erkunden Sie den Westteil des Wildnisgebiets beim „Besuch der tausendjährigen Eibe“. Diese anspruchsvolle Bergwanderung führt auf einem alten Jägersteig steil hinauf und entlang eines Rückens, der unvergleichliche Ausblicke auf den 1.878 m hohen Dürrenstein bietet. Dabei werden naturnahe Wälder in direktem Kontrast zum extremen Erbe der Forstwirtschaft, der Fichten-Monokultur, betrachtet und die Ziele und Bedeutung eines Prozessschutzgebiets aufgezeigt. Dieses Angebot bringt Interessierten die unterschiedlichen Landschaftselemente des Wildnisgebiets im unmittelbaren Vergleich nahe.

Treffpunkt	Haus der Wildnis / Fachwerk
Uhrzeit	jeweils 09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*innen der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	99 €

Termin 1: 12.07. (Weltnaturerbe „Buchenwälder“) und 13.07. (Besuch der 1.000-jährigen Eibe)

Termin 2: 04.10. (Weltnaturerbe „Buchenwälder“) und 05.10. (Besuch der 1.000-jährigen Eibe)

Weltnaturerbe „Buchenwälder“ | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 400 hm | → 4 km

Besuch der 1.000-jährigen Eibe | **Schwierigkeit:** schwierig | ↑ 400 hm | → 6 km





WÄLDER DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

BAUMRIESEN, „KADAVERVERJÜNGUNG“ UND ZAHLREICHE WEITERE SPANNENDE PHÄNOMENE

Im Ostteil des Wildnisgebiets befindet sich mit ca. 460 ha der letzte flächenmäßig bedeutsame Urwaldrest der Ostalpen. Da es sich bei diesem Kleinod um einen äußerst sensiblen Lebensraum handelt, muss das Kernstück des Schutzgebiets jedoch von vermeidbaren Störungen freigehalten werden. Diese Exkursion ermöglicht einen Blick in den Urwald „Rothwald“, wo die besonderen Eigenschaften und Funktionen naturbelassener Wälder demonstriert werden können. Die Faszination an einem durch den Menschen nicht beeinträchtigten Lebensraum wird durch diese Exkursion erlebbar. Bei dieser Wanderung wird Wissen über ökologische Zusammenhänge durch tiefe Einblicke in den Wald und dessen wechselhafte Geschichte vermittelt und lässt auch Unterschiede zwischen unberührten Waldflächen und einst bewirtschafteten Wäldern erkennen.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	95 €

Termine: 05.06. | 19.06. | 10.07. | 31.07. | 14.08. | 28.08. | 09.10. | 02.10.

Schwierigkeit: mittel | ↑ 120 hm | → 3,5 km





FACH-EXKURSIONEN

Die folgenden Fach-Exkursionen finden vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Forschung oder spezifischer Themenlagen statt. Naturbiologische Zusammenhänge, faszinierende Erkenntnisse oder Ökologische Besonderheiten werden den Teilnehmer*innen von Fachleuten aus den jeweiligen Forschungsgebieten nähergebracht.





BORKENKÄFER IM ÖKOSYSTEM WALD

FREUND ODER FEIND? EIN BESONDERER BLICKWINKEL AUF DEN POLARISIERENDEN KÄFER

Er ist in aller Munde und wird demnach auch bei unseren Exkursionen häufig angesprochen. Wie gehen wir mit diesem „Schädling“ um? Um diesem offensichtlichen Informationsbedarf gerecht zu werden, widmen wir dem Thema eine eigene Exkursion.

Über 100 Borkenkäferarten gibt es in Österreich. Wenn vom Borkenkäfer gesprochen wird, sind aber meist Buchdrucker und Kupferstecher gemeint, auf welche bei dieser Führung der Fokus gesetzt wird. Fachliche Informationen zur Biologie und Rolle im Ökosystem Wald werden gegeben, sowie ein Blick in die Forschungsarbeiten zu Borkenkäfern im Wildnisgebiet ermöglicht. Dabei werden Befallsflächen untersucht und Brutbilder genau unter die Lupe genommen. Die Flächen, auf denen keine menschlichen Eingriffe unterlassen werden, halten einige Überraschungen bereit. Die Exkursion richtet sich gleichermaßen an interessierte Laien, sowie an alle, die mit Wald und Borkenkäfern zu tun haben.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Maria von Rochow; Forstwissenschaftlerin, tätig im Naturraummanagement des Wildnisgebietes
Kosten	52 €

Termin: 13.06.

Schwierigkeit: mittel | ↑ 250 hm | → 5 km





DAS ERBE DER FORSTWIRTSCHAFT

NICHT ALLE TEILE DES WILDNISGEBIETS SIND URWÄLDER ODER NATURWÄLDER

Die größten Flächen sind das Erbe der Forstwirtschaft, die sich im Laufe der Jahrhunderte auch maßgeblich geändert hat. Im Rahmen dieser Führungen wird die Auswirkung der früheren Holznutzung und die Bedeutung der Forstwirtschaft in früheren Jahrzehnten thematisiert. Der Blick auf die Unterschiede zwischen Naturwald und Wirtschaftswald wird durch die Kontraste geschärft. Sichtbar wird auch, wie sich künstliche Systeme und stark beeinflusste Flächen verändern, nachdem menschliche Eingriffe keinen Einfluss mehr haben. Beinahe 80% des Wildnisgebiets sind Bundesforstflächen, weshalb diese spannende und aufklärende Exkursion in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten abgehalten wird.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Stefan Schörghuber; Forstwirt und Wildtierökologe, Stabstellenleiter der Österreichischen Bundesforste AG Wald-Naturraum-Naturschutz
Kosten	52 €

Termin: 20.09.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 7 km





FASZINIERENDE WELT DER AMEISEN:

TAUCHEN SIE IN DAS GEHEIMNISVOLLE LEBEN DIESER BEMERKENSWERTEN TIERE EIN

Viele Ameisen sind an spezielle Lebensräume gebunden, zu denen diese Exkursion führt: Die Fluss-Knotenameise (*Myrmica constricta*) ist steiermarkweit vom Aussterben bedroht und lebt im Wildnisgebiet an den Schotterbänken des Lassingbachs. Auch besondere Lebensweisen findet man in der Welt der Ameisen, wie den Sozialparasitismus der Blutroten Raubameise (*Formica sanguinea*), die Nester anderer Arten überfällt und deren Brut für die Aufzucht einer eigenen Kolonie raubt. Aufgrund ihrer hohen Biomasse nehmen Ameisen eine zentrale Rolle in vielen Ökosystemen ein, worauf bei dieser Exkursion genauer eingegangen wird.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mag. Dr. Herbert Christian Wagner; Ameisenforscher und Zoologe, bisher verfasste er 30 Publikationen über europäische Ameisen
Kosten	52 €

Termine: 27.07.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 3 km





FLORA DES WILDNISGEBIETES

DIE VIELFALT UNSERER BLÜTENWELT MIT BLICK VOM NOTENGIPFEL AUF DEN DÜRRENSTEIN

Die Exkursion führt von Bergmischwäldern über Almflächen bis hinauf zum Latschenkrummholzgürtel auf den Notengipfel. Das Pflanzenkleid des Dürrensteins beherbergt viele typische Alpenpflanzen. Neben mehreren Enzianarten, Alpenrosen und vielen anderen Blumen der Berge findet man die Österreichische Wolfsmilch, die Clusius-Primel und die Ostalpen-Nelke, die als sogenannte endemische Arten weltweit nur in den nordöstlichen Kalkalpen vorkommen. Almen sind die Lebensgrundlage vieler seltener Pflanzen und gefährdeter Insektenarten, aber auch Lebensraum des Alpenschneehuhns oder der Gämse sowie Jagdgebiet des Steinadlers und Wanderfalken. Nach der Wanderung bietet die Ybbstalerhütte die Möglichkeit, sich zu stärken.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Werner Gamerith; Autor, Umweltaktivist und Kulturtechniker Reinhard Leeb; Kräuter- und Heilpflanzenspezialist
Kosten	52 €

Termine: 25.05. | 29.06. | 20.07. | 03.08.

Schwierigkeit: mittel | ↑ 450 hm | → 8 km





FORSCHUNG AUF TOUR

UNSEREN FORSCHER*INNEN ÜBER DIE SCHULTER SCHAUEN



Das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal hat mit der Ausweisung als IUCN Schutzgebiet der Kategorie 1a/1b einen klaren Forschungsauftrag. Natürliche, von Menschen wenig bzw. nicht gestörte Standorte bieten die Möglichkeit einen Vergleich zu von Menschen überprägten Landschaften zu ziehen. Wie viel Totholz befinden sich auf 1 ha Urwald? Welche Organismen kommen vor? Kommen Borkenkäfer aus den naturnahen Wäldern oder doch gerade nicht?

Anhand unterschiedlicher Beispiele und aktueller Forschungsfragen wird angewandte Forschung im Wildnisgebiet erörtert und Einblicke in Methode und Anwendung für das Naturraummanagement geliefert. Von Wideransiedlungsprojekten des Habichtskauzes, über Inventarisierung und Monitoring, besprechen wir Kohlenstoffspeicher im Wald und vieles mehr. Nebenher werden Momente des „Innehaltens“ und „in den Wald horchens“ das Programm abrunden um die Frage „Was tut der gesunde Wald mit uns?“ selbst zu erforschen.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	9:00 Uhr
Dauer	ganztage
Leitung	Mag. Viktoria Igel; Vegetationsökologin und Moor-expertin. Im Wildnisgebiet koordiniert und entwickelt sie Forschungsprojekte.
Kosten	52 €

Termine: 19.06. | 28.08.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 200 hm | → 7 km





GESTEINSGESCHICHTEN

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT VOR MEHR ALS 200 MILLIONEN JAHREN

Gesteine formen unsere Landschaft und werden auch selbst durch das Klima geformt. Sie sind Zeugen vergangenen Lebens und Ausdruck der Kräfte des Erdinneren. Außerdem geben sie der den darauf lebenden Organismen Basis, Boden und bestimmen deren Entwicklung. Korallen und Algen haben mit ihren kalkigen Ausscheidungen einst unter tropischen Bedingungen mächtige Riffe und Gesteinsformationen erzeugt, die durch Erdbewegungen unser heutiges, imposantes Dürrenstein-Massiv gestaltet haben. Die Taleinschnitte des Steinbachs liegen ihm zu Fuße. Hier sind die Gesteine durch die Fließgewässer und Gletscher freigelegt und enthüllen ihre Geheimnisse. Meist verhindert eine dichte Vegetation den Blick in den Untergrund des Wildnisgebiets, doch hier können sie bei der Exkursion bestaunt werden.

Treffpunkt	Kögerlwirt
Uhrzeit	9:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Mag. Friedrich Salzer; Geologe; Amtssachverständiger für Hydrogeologie
Kosten	40 €

Termin: 10.05.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 90 hm | → 6 km





GIFTPFLANZEN – MYTHEN UND FAKTEN

ENTDECKEN SIE FASZINIERENDE GIFTPFLANZEN IM WILDNISGEBIET

Verschiedene giftige Pflanzenarten werden erkundet und Geschichten und naturwissenschaftlichen Erkenntnisse, die sich um sie ranken, enthüllt. Dies ermöglicht einen neuen Blick auf diese besonderen Pflanzen. Im Wildnisgebiet lassen sich zahlreiche Giftpflanzen finden: vom Seidelbast, der bereits früh im Frühling mit rosaroten, duftenden Blüten begeistert, bis hin zum prächtigen Blauen Eisenhut, der als giftigste Pflanze Europas gilt. Während der Exkursion werfen wir einen genauen Blick auf diese Giftpflanzen. Warum produzieren sie eigentlich Gift? Welche Pflanzenteile sind giftig? Und warum sterben manche Tiere nicht, obwohl sie mit giftigen Pflanzen in Kontakt kommen? Auch Tipps zum sicheren Umgang mit Giftpflanzen werden gegeben.

Neu bei dieser Exkursion: Wenn es die Witterung und der Wasserstand des Lassingbachs zulassen, steht eine Bachüberquerung am Programm, wodurch zusätzliche Bereiche des Wildnisgebiets erschlossen werden können.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Reinhard Leeb; Kräuter- und Heilpflanzenspezialist
Kosten	52 €

Termine: 05.07. | 16.08.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 70 hm | → 8 km





LEBENSRAUM MOOR

ENTDECKEN SIE DIE RIESIGE VIELFALT DES HOCHMOORS LECKERMOOS



Moore sind nicht nur wunderschöne, sondern für uns Menschen wertvolle Lebensräume. Sie sind einerseits wichtige Rückzugsorte für seltene und hoch spezialisierte Tiere und Pflanzen, andererseits tragen sie durch ihr Wasserrückhaltevermögen zum Hochwasserschutz bei. Außerdem sind intakte Moore wichtige Kohlenstoffspeicher, die allerdings durch Entwässerung und Torfabbau auch schnell zu Kohlenstoffquellen werden können.

In der Exkursion am Leckermoor werden wir über Moorentstehung und Renaturierung sprechen, dabei die Atmosphäre und Eindrücke des Moores, das über tausende Jahre gewachsen ist, erleben und genießen und außerdem die typische Pflanzen- und Tierwelt des Moores unter die Lupe nehmen. Die Tour birgt nicht nur wissenschaftliche Informationen und angewandte Beispiele einer gelungenen Moorsanierung, sondern bietet auch die Chance, die entschleunigende und erdende Wirkung dieses uralten Lebensraums am eigenen Leib zu erfahren.

Treffpunkt	Leckermoor
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mag. Viktoria Igel; Vegetationsökologin und Moorexpertin, im Wildnisgebiet koordiniert und entwickelt sie Forschungsprojekte.
Kosten	40 €

Termin: 04.08.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km





NACHTHIMMEL-WANDERUNG

EINE REISE ZU STERNBILDERN UND DER MILCHSTRASSE

Die Sternwanderung beginnt mit dem Auftauchen der ersten Sterne in der Dämmerung. Vom roten Riesen Arktur bis zum Sommerdreieck, das hoch am Himmel steht. Während wir das Leckermoor umrunden, kommen immer mehr Sterne heraus, bis sich der Himmel völlig füllt und die Sternbilder in der Unzahl der Sterne „ertrinken“. Das ist die Zeit der Milchstraße. Sie steht dann senkrecht über uns, und auf engen Waldschneisen wirft sie auch Schatten aus Sternenlicht. Unter der Milchstraße hindurch wandern wir weiter, bis uns das Licht des abnehmenden Mondes auf dem Rückweg „heimleuchtet“. Und bei Wolken? Wie das Tageslicht leuchtet auch das Nachtlicht hindurch, nur deutlich schwächer.

Treffpunkt	Leckermoor
Uhrzeit	20:00 Uhr
Dauer	3 Stunden
Leitung	Dr. Günther Wuchterl; Astronom und Vorstand des Vereins <i>Kuffner-Sternwarte</i> in Wien
Kosten	40 €

Termin: 23.08.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km



STERNENFÄNGER

EINE WANDERUNG DURCH NATUR UND MYTHEN



Am Rande der streng geschützten Wälder des Wildnisgebiets Dürrenstein-Lassingtal, das findet eine besondere Rundwanderung am Hochmoor Leckermoos statt. Die Teilnehmenden der Exkursion werden von einem erfahrenen Ranger begleitet, der seine besondere Liebe zur griechischen Mythologie geschickt in seine Erzählungen einfließen lässt. Während die Gruppe durch die Nacht wandert, erzählt er von den Sternbildern, die am Nachthimmel zu sehen sind, und wie diese mit den griechischen Göttern und Helden verbunden sind. Auf einer Lichtung mit freiem Blick auf den Sternenhimmel werden die Schicksale von Andromeda, die von Perseus gerettet wurde, und von Cassiopeia, deren Sternbild wie ein großes "W" am Himmel leuchtet, lebendig. Die Sternenfänger-Rundwanderung ist nicht nur eine Reise durch die Natur, sondern auch eine Reise durch die Zeit und die Mythen, die die Menschheit seit jeher begleiten. Die Erzählungen erwecken die Sternbilder zum Leben und ermöglichen eine Verbindung zwischen Himmel und Erde auf eine mythische und mystische Weise. Bei bedecktem Himmel findet die Sternfänger-Wanderung indoor statt. Der Ort wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treffpunkt	Leckermoor
Uhrzeit	20:00 Uhr
Dauer	3 Stunden
Leitung	Johannes Sulzbacher; Langjähriger Nationalpark Ranger und Sternkenner
Kosten	40 €

Termine: 16.05. | 19.09.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km





VOGELWELT IM WILDNISGEBIET

BEGEGNEN SIE BEKANNTEN VOGELARTEN, BIS HIN ZU SELTENEN SPEZIALISTEN

Mit der Erweiterung des Wildnisgebiets in das steirische Lassingtal, hat sich auch die Artenanzahl der im Schutzgebiet vorkommenden Vogelwelt deutlich geändert. Nicht nur die Vogelwelt des Bergwaldes kann bei dieser Exkursion beobachtet und belauscht werden, sondern auch Arten wie Gänsesäger oder der seltene und gefährdete Flussuferläufer kreuze mit etwas Glück die Wege der Gäste. Manchmal nutzt auch unser „fliegendes Juwel“, der Eisvogel, die Lassing bei seinen Jagdflügen.

Viele Arten zeigen vor allem durch ihren Gesang ihre Anwesenheit. Will man einen Eindruck der Vielfalt unserer Vogelwelt gewinnen, ist die Kenntnis der Vogelstimmen von großem Vorteil, was bei dieser Exkursion durch das wilde Lassingtal vermittelt wird. Auch auf die Bedeutung der Lebensräume im Wildnisgebiet und die Rolle unserer heimischen Vögel im Naturschutz wird hingewiesen.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	07:30 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Laura Renner MSc; Naturschutzbiologin und Hobbyornithologin im Wildnisgebiet
Kosten	52 €

Termine: 10.05. | 24.05

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 250 hm | → 5 km





WILDES WASSER

LEBEN UND DYNAMIK IN UND AM LASSINGBACH

Fließgewässer sind faszinierende und vielfältige Lebensräume, die von einer einzigartigen Dynamik geprägt sind. Der Lassingbach im Wildnisgebiet, ein nahezu unberührter Alpenfluss von europäischer Bedeutung, fließt in einer natürlichen Weise, die die Schönheit und Komplexität der Natur widerspiegelt. Mit seinen weiten Schotterflächen und der lebendigen Strömung bietet der Bach Platz für zahlreiche seltene Tieren und Pflanzen.

Während dieser Exkursion entdecken wir die Bedeutung eines ungestörten Flusses und erfahren, wie menschliche Eingriffe dieses empfindliche Gleichgewicht bedrohen können. Ein besonderes Highlight der Wanderung ist die abenteuerliche Flussdurchquerung, bei der wir das wilde Wasser hautnah erleben.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Katharina Pfligl; Gewässerökologin und Stellvertretende Geschäftsführerin im Wildnisgebiet
Kosten	52 €

Termine: 01.08. | 29.08

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 90 hm | → 6 km





WILDNISGEBIET DURCH DIE LINSE

BEWAFFNET MIT UNSEREN KAMERAS SIND WIR AUF DER SUCHE NACH BESONDERS LOHNENDEN FOTOMOTIVEN

Hier besuchen wir den reizvollen Westteil des Wildnisgebietes. Entlang des Weges gibt es reichlich Zeit, um sich mit einmaligen Motiven zu befassen und sie aus verschiedenen Blickwinkeln festzuhalten. Dabei werden Sie Interessantes über Wesen und Wert der Wildnis, über Pflanzen und Tiere sowie über Gesteins- und Landschaftsformen erfahren. Diese Exkursion setzt ihren Schwerpunkt bei der Landschaftsfotografie, wobei zahllose Details am Wegrand die gleiche Beachtung verdienen. Bitte eigenen Fotoapparat mitbringen.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Werner Gamerith
Kosten	52 €

Termine: 15.06. | 05.10.

Schwierigkeit: mittel | ↑ 200 hm | → 4 km





FOTOSAFARI DURCHS LASSINGTAL

ENTLANG DES BACHES GIBT ES VIEL SPANNENDES ZU ENTDECKEN UND AUF BILDERN FESTZUHALTEN

Hier werden die Grundlagen der Fotografie an den eigenen Kameras erklärt, um zu verstehen, wie so manche großartigen Bilder entstehen. Der Fotograf und Ranger freut sich, euch Natur und Fotografie näher zu bringen. Dabei werden schöne Erinnerungen auf Fotos festgehalten. Wir begeben uns ins steirische Lassingtal auf Motivsuche. Entlang des Baches gibt es reichlich Zeit, um sich mit einmaligen Motiven zu befassen und sie aus verschiedenen Blickwinkeln festzuhalten.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Christian Scheucher; Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung, Ranger mit langjähriger Erfahrung als Berufsfotograf
Kosten	52 €

Termin: 06.07.

Schwierigkeit: mittel | ↑ 200 hm | → 6 km





WOLF, BÄR UND LUCHS IN DER WILDNIS

RÜCKKEHR DER GROSSEN BEUTEGREIFER – NEUE CHANCE ODER KONFLIKT?

Massive Verfolgung durch den Menschen führte dazu, dass unsere Großprädatoren bis an den Rand der Ausrottung getrieben wurden. Im 19. Jahrhundert wurde der letzte österreichische Braunbär im Umfeld des heutigen Wildnisgebiets erlegt, ein ähnliches Schicksal erfuhren auch Wolf und Luchs. Doch erfüllen sie als Spitzenprädatoren und Kadaververwerter am Ende der Nahrungskette in unseren Ökosystemen eine essenzielle Rolle, welche neben der wechselhaften Geschichte und der möglichen Rückkehr dieser Arten, die auch immer wieder in unserer Gesellschaft polarisiert, thematisiert werden. Derzeit stellt das Wildnisgebiet einen wichtigen Rückzugs- und Durchzugsort für Wolf und Luchs dar. Auch wenn man während der Exkursion mit großer Sicherheit kein Bär, Wolf oder Luchs über den Weg läuft, wird der Blick für deren Spuren im Gelände und deren Ansprüche an den Lebensraum geschärft.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	DI Christian Fuxjäger; Luchsexperte und Naturraummanager im Nationalpark Kalkalpen
Kosten	52 €

Termine: 04.07. | 26.09.

Schwierigkeit: schwierig | ↑ 300 hm | → 5 km





FAMILIEN-EXKURSIONEN

Bei diesen Exkursionen stehen Freude an der Natur, Erlebnis und ein wenig Abenteuerlust im Mittelpunkt. Sowohl Dauer als auch Schwierigkeitsgrad sind den Erfordernissen von Familien mit kleinen oder größeren Kindern angepasst.







ABENTEUER LASSINGBACH

EINE SPIELERISCHE NATURERLEBNISWANDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Wandern mit den Kindern ist eine wunderbare Möglichkeit, die Natur zu entdecken und Abenteuer zu erleben. Die Kinder können die Welt um sich herum mit neugierigen Augen erkunden.

Auf dieser leichten, aber spannenden Halbtageswanderung entlang der Lassing, einem der letzten naturbelassenen Wildbäche Österreichs, entdecken wir spannende Dinge – von Pflanzen und Tieren, einsamen Buchten bis hin zu geheimnisvollen Waldwegen. Spielerisch werden Kinderherzen begeistert und die Neugierde für Klimaschutz und Umwelt geweckt. So erkennen sie schnell, wie schätzenswert unsere Natur ist.

Treffpunkt	Fachwerk
Uhrzeit	9:00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	30 €, Kinder bis 14 Jahre 15 €

Termine: 19.07. | 30.08.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 50 hm | → 2,5 km





DAS GROSSE AMEISENKRABBELN

KLEINE WESEN, GROSSE WUNDER: EINE ENTDECKUNGSREISE IN DIE SPANNENDE WELT DER AMEISEN!

Diese kindergerecht gestaltete Exkursion lässt Groß und Klein tief in die Lebensweise und Vielfalt dieser einzigartigen Tiere eintauchen. Wie leben Ameisen und was fressen sie überhaupt? Wie alt kann überhaupt eine Ameisenkönig werden und sind Ameisen wirklich so stark wie man sagt? Die Antworten auf diese und noch mehr Fragen werden euch zum Staunen bringen! Ameisen-Experte Herbert Christian Wagner zeigt, dass Ameisen nicht nur in Ameisenhöhlen leben und ermöglicht es, die kleinen Krabbler aus nächster Nähe zu beobachten.

Treffpunkt	Sportplatz
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mag. Dr. Herbert Christian Wagner; Ameisenforscher und Zoologe. Bisher verfasste er 30 Publikationen über europäische Ameisen.
Kosten	30 €, Kinder bis 14 Jahre 15 €

Termin: 28.07.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 3 km





NÄCHTLICHE ENTDECKUNGSREISE

EINE SPIELERISCHE ERKUNDUNGSTOUR IN DER DUNKELHEIT.

Bei diesem nächtlichen Rundgang ums Leckermoor können Kinder die Finsternis spüren und dabei merken, wie ihre Sinne geschärft werden. Es wird den Stimmen der Nacht gelauscht und die Düfte des nächtlichen Moores im Sommer eingeatmet. Wie funktioniert unsere Sinneswahrnehmung und die anderer Lebewesen, wie etwa Fledermäusen oder Eulen, im Dunkeln? Diese und noch weitere Fragen werden durch spielerische Methoden zu Antworten führen. Und wer wagt es, sich am Ende einer Mutprobe zu stellen?

Treffpunkt	Leckermoor
Uhrzeit	20:00 Uhr
Dauer	3 Std.
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	30 €, Kinder bis 14 Jahre 15 €

Termine: 16.08.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 10 hm | → 2,5 km





SCHMETTERLINGE IM WILDNISGEBIET

EINE WELT VOLLER FARBEN UND WUNDER!

Von schimmernden Flügeln bis hin zu spannenden Lebenszyklen – erfahre mit unseren Expert*innen alles über die Vielfalt und Schönheit der Schmetterlinge in ihrem natürlichen Lebensraum. Kleine, unscheinbare Arten, die ihre Pracht erst bei genauem Blick unter der Lupe zeigen, sowie unsere bunten Tagfalter, können bei dieser Exkursion von Nahem bestaunt werden. Experte Wolfgang Stark ermöglicht es sogar, selbst die Raupen zu entdecken, die in Blättern oder Früchten leben.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	09:00 Uhr
Dauer	ganztags
Leitung	Wolfgang Stark; Geschäftsführer Ökoplus GmbH, Schmetterlingsexperte
Kosten	52 €, Kinder bis 14 Jahre 26 €

Termin: 04.07.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 300 hm | → 8 km





VOM EI IN DIE WILDNIS

SPIELERISCHES KENNENLERNEN UNSERER HEIMISCHEN EULEN!

Im Zuge eines Wiederansiedelungsprojekts des Habichtskauzes wurde der Eulen-Erlebnisweg am Rande des Wildnisgebiets, im Steinbachtal, errichtet. Mit Informationstafeln und interaktiven Stationen erfährt man alles über das versteckte Leben der Eulen, die das Wildnisgebiet beheimaten. Diese Exkursion verbindet die Stationen des Eulenwegs mit pädagogischen Spielen und Rätseln in der Natur und sorgt so für ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. Durch die individuelle Anreise besteht nach der Führung die Möglichkeit eines eigenen gemütlichen Ausklangs und beim Rückweg können einzelne Stationen des Wegs noch einmal in aller Ruhe studiert werden.

Treffpunkt	Rotschildteiche
Uhrzeit	9:00 Uhr
Dauer	halbtags
Leitung	Mitarbeiter*in der Schutzgebietsverwaltung
Kosten	30 €, Kinder bis 14 Jahre 15 €

Termine: 07.06. | 15.08. | 26.10.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 30 hm | → 4,5 km





EINE LEUCHTNACHT

TAUCHT EIN IN DIE UNVERHOFFT BUNTE WELT UNSERER NACHTFALTER!

Dieser Abend beginnt mit dem Multimedia-Vortrag „Faszination Schöpfung“ im Haus der Wildnis, bei der die Vielfalt und Besonderheiten der Nachtfalter mit eigenen Bildern und Kurzfilmen vorgestellt werden. Nach Einbruch der Dunkelheit geht es anschließend nach draußen, wo mit speziellen Geräten der Biolog*innen auf die Suche gegangen wird. Denn jetzt beginnt ein Leben, das für die meisten im Verborgenen bleibt: die erstaunlich vielfältige Welt der nachtaktiven Insekten! Mit dem sogenannten Leuchtturm werden die Tiere sprichwörtlich ins Licht gelockt, wo sie bewundert und bestimmt werden können. Nicht nur Nachtfalter, auch andere nachtaktive Insekten werden sich zeigen!

Bitte eine Taschenlampe mitnehmen und evtl. eine Lupe.

Treffpunkt	Haus der Wildnis
Uhrzeit	20:00 Uhr
Dauer	3 Stunden
Leitung	Wolfgang Stark; Geschäftsführer Ökoplus GmbH, Schmetterlings- experte
Kosten	30 €, Kinder bis 14 Jahre 15 €

Termin: 21.06.

Schwierigkeit: leicht | ↑ 20 hm | → 1 km





DAS HOCHMOOR LECKERMOOR

Auf diesen Exkursionen erleben Sie einige informative Stunden mit und in der Natur. Die speziell geschulten Führer weisen die BesucherInnen auf besonders interessante Details des Leckermoors hin. Einfache Experimente und waldpädagogische Elemente ergänzen das Programm. Die Exkursion rund um das Leckermoor eignet sich auch gut für Schulklassen.

- Treffpunkt** Parkplatz Leckermoor
Uhrzeit Dienstags 9:30 Uhr, Freitags 15:30 Uhr
Dauer ca. 2–3 Stunden
Leitung Monika Zettel, Anna Teufl; Naturvermittlerinnen
- Kosten** 14 € für Erwachsene, 10 € für Kinder ab 6 Jahren. In Begleitung dürfen die Kinder auch jünger sein. Die Bezahlung erfolgt direkt bei der Exkursionsführerin. Gruppenpreis 200 €, für Schulklassen und Kindergärten 100 €.

Termine: Jeden Dienstagvormittag und Freitagnachmittag

(Mai bis Oktober)

Bitte um Anmeldung bis zum Vortag unter 0664/73000548
Für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten können gerne individuelle Termine vereinbart werden!





DER NATUR AUF DER SPUR

Diese Wanderung richtet sich speziell an Kinder und Familien. Dabei wird mit Naturmaterialien gearbeitet, die Natur und die Besonderheiten des Moores werden spielerisch entdeckt. Auf der Suche nach besonderen Schmetterlingen, Blumen und fleischfressenden Pflanzen umrunden wir das Moor. Zur Erinnerung an eine spannende Entdeckungsreise kann zum Abschluss eine eigene Medaille gestaltet werden!

Treffpunkt Parkplatz Leckermoor
Uhrzeit 9:30 Uhr
Dauer ca. 3 Stunden
Leitung Monika Zettel; Naturvermittlerin

Kosten 14 € für Erwachsene, 10 € für Kinder ab 6 Jahren. In Begleitung dürfen die Kinder auch jünger sein. Die Bezahlung erfolgt direkt bei der Exkursionsführerin. Gruppenpreis 200 €, für Schulklassen und Kindergärten 100 €.

Termine: 07.07. | 25.07. | 28.08.

Bitte um Anmeldung bis zum Vortag unter 0664/73000548
Für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten können gerne individuelle Termine vereinbart werden!





BUCHENWALD ERLEBNISWEG

DIE WILDNIS INTERAKTIV MIT DEM TABLET ERKUNDEN

Für Abenteuerfreudige wurde der Buchenwald Erlebnisweg angelegt, der ins Innere des Schutzgebietes führt und einen Einblick in das Weltnaturerbe Buchenwälder ermöglicht. Wer sich außerhalb einer geführten Exkursion ins Thema vertiefen will, hat die Möglichkeit sich ein interaktives Tablet im Haus der Wildnis (gegen eine Gebühr von 5 Euro) für die Wanderung auszuborgen. Dank Geo-Verlinkung können Sie sich so direkt vor Ort über interessante Inhalte informieren und von imposanten Videos zum Staunen bringen lassen.

Treffpunkt Rothschildteiche
Dauer Ca. 3,5 Stunden

Tablets Haus der Wildnis zu den Öffnungszeiten
Kosten 5 €

Sprachen Deutsch oder Englisch
Schwierigkeit Leicht (Eulenweg)
oder schwierig (Erlebnisweg)



DAS HAUS DER WILDNIS

DEM URWALD SO NAH WIE NIE

Im Haus der Wildnis in Lunz am See erleben Sie den letzten Urwald Mitteleuropas hautnah, ohne die sensible Tier- und Pflanzenwelt dieses einzigartigen Lebensraums zu belasten.

Dank moderner, interaktiver Technik tauchen Sie auf über 700m² tief in den Urwald ein und erhalten eindrucksvolle Einblicke in Themen rund um Wildnis, Urwald und das „Netzwerk Wald“, von der Eiszeit bis heute

WILDNIS-NEWS INFORMATION

Besuchen Sie auch unsere vielfältigen und spannenden Veranstaltungen.

Details und Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Website. Melden Sie sich für unseren regelmäßigen Newsletter an oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.



DIE INITIATIVE KLIMAPARTNERSCHAFT.AT

Ziel ist, Waldflächen langfristig der Natur zurückzugeben. Naturnahe Wälder mit Böden, die wenig bewirtschaftet wurden, haben das Potential, unglaubliche Leistungen zu erbringen.

Für Privatpersonen und Unternehmen

Gegen einen einmaligen Betrag von **€ 1,20 pro Quadratmeter** werden Waldflächen mindestens **bis zum Jahr 2100** aus der Nutzung genommen.

So werden Sie Klimapartner*in

1. Besuchen Sie unsere **Website** (www.klimapartnerschaft.at)
2. Klicken Sie auf: **Klimapartner*in werden**
3. Wählen Sie: **Jetzt Spenden** aus

Eine Spende an die Initiative Klimapartnerschaft.at ist steuerlich absetzbar.





**klima
partnerschaft.at**
WILDERNESS FOR FUTURE

WERDEN SIE JETZT AKTIV!

UNBERÜHRTE WALDFLÄCHEN

Durch die Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen werden komplexe Regelmechanismen wieder in Gang gesetzt:

- **Erhöhung der Biodiversität**
- **Langfristige Bindung von CO₂**
- **Ungestörte evolutionäre Entwicklung**
- **Bereitstellung von Trinkwasser**
- **Schutz des Bodens vor Erosion**
- **Bindung von Schadstoffen**
- **Verringerung von Naturkatastrophen**

TIPP:

Auf den Flächen der Klimapartnerschaft gibt es eigene Wanderungen. Informationen dazu auf klimapartnerschaft.at

PARTNER DES WILDNISGEBIETES DÜRRENSTEIN-LASSINGTAL

PüSPök

Frios-Invest Beteiligungs GmbH

RANGANA

Busatis

EVN

GERLINGER
Schuhe & Orthopädie
Jeder fühlt sich wohl damit.

JAF
HOLZ IST UNSERE WELT

RELAX RESORT
KOTHMÜHLE

HYPO NOE

apm
REAL ESTATE

frutura
Wir sind Obst & Gemüse

m MEIKO
The clean solution

NV

ZEPCON
NACHHALTIGE FINANZEN

Q MACHT
VISIONEN
SICHTBAR.
QUEISER

Steirerfleisch

Steiermärkische
SPARKASSE

Institut
AllergoSan

KARHARO
VENEVLES

salomon
LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

FF/RC
FF-RC GmbH

TTI AUSTRIA
Mein Job. Meine Zukunft.

med
log

eQventure.

hba

EEP
ENERGIE-ENTWICKLUNG

St!bl
Sachverständigenbüro

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel

DDMMBB
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH

FOR FOREST
THE VOICE FOR TREES





Wildnis Dürrenstein-Lassingtal – Haus der Wildnis, Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See, T +43 7486/21122
exkursionen@wildnisgebiet.at, info@haus-der-wildnis.at, www.wildnisgebiet.at

Herausgeber und Medieninhaber: Schutzgebietsverwaltung Wildnis Dürrenstein-Lassingtal, Kirchenplatz 5, 3293 Lunz am See **Redaktion:** Christian Scheucher, Katharina Pfligl
Für den Inhalt verantwortlich: DI Dr. Christoph Leditznig **Fotos:** Christoph Leditznig, Hans Glader, Theo Kust, Thomas Kurat, Christian Scheucher, Schutzgebietsverwaltung, Maria von Rochow
Gestaltung: EEP Werbeagentur GmbH, 1190 Wien